

8. Januar 2007

Liebe Mitglieder,

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft, zu leben. (Hermann Hesse)

Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2007, mögen Ihre Wünsche und Pläne in Erfüllung gehen und die Vernetzung der Kultur in Kassel in unserem Netz weiter voranschreiten.

Das erste Jahr des Kulturnetz' Kassel konnten wir gemeinsam bei dem gelungenen Kulturfest in guter Atmosphäre beenden. Der Vorbereitungsgruppe und den Förderern danken wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Einladung

- Das documenta-Jahr 2007 beginnt für uns mit einer interessanten Anregung: Gemeinsam mit dem documenta Forum setzen wir den im April 2006 begonnenen Austausch fort und laden ein zu einem

Gespräch mit Roger M. Buergele und Ayse Güleç am 22. Januar 2007, 19.30 Uhr, im Saal des Landesmuseums, Brüder Grimm-Platz.

Moderation: **Doris Krininger**, Kunsthistorikerin und
Psychologie-Prof. Dr. **Ernst-Dieter Lantermann**, Universität Kassel.

Der künstlerische Leiter der documenta 12 und die Sprecherin des Beirats werden uns an ihren konzeptuellen Überlegungen zur Ausstellung - insbesondere zur Verankerung der documenta in Kassel - teilhaben lassen. Selbstverständlich sollen Sie Gelegenheit erhalten, zumindest einen Teil der Fragen zu stellen, die Ihnen beim Lesen der bisher veröffentlichten Informationen in den Sinn gekommen sind.

Bitte notieren Sie den Termin. Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht. Wir würden uns freuen, wenn der Termin Ihr Interesse fände und sich viele von Ihnen an diesem Abend am Gespräch beteiligen würden.

- Eine Woche später wird die Vortragsreihe „**Strategische Kulturpolitik**“ im Evangelischen Forum am Lutherplatz fortgesetzt.

Am 29. Januar 2007 referiert Volker Heller (Abteilungsleiter Kultur beim Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin) zu dem Thema: Nachhaltigkeit als strategische Anforderung in der Kulturpolitik

Angesichts von Sparzwängen steht die Kulturpolitik vor der Herausforderung, zwischen einmaligen Events und langfristigen Wirkungen abzuwägen. Die Balance zwischen Bewahren, Erhalten und Erneuern, zwischen Vielfalt und zukünftiger Entwicklungsfähigkeit muss immer wieder neu tariert werden.

- Der **Koordinierungskreis** trifft sich erstmals im neuen Jahr bereits am **17. Januar, um 17:30 Uhr**, im Büro Untere Königsstraße 46 a. Wir wollen unsere Ziele für das Jahr 2007 diskutieren.

KulturNetz Kassel e.V.

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel – Telefon 0561 7016275

Email: info@kulturnetz-kassel.de - www.kulturnetz-kassel.de

- Bitte notieren Sie sich auch den Termin für die **Mitgliederversammlung**. Sie findet statt am **27. Februar 2007, um 19:00 Uhr, im Büro Untere Königsstraße 46 a**. Die Einladung mit der Tagesordnung geht Ihnen rechtzeitig zu.

Damit Sie sich bereits vor der Mitgliederversammlung darüber informieren können, welche Ziele des KulturNetzes im vergangenen Jahr erreicht wurden, erhalten Sie auf den folgenden Seiten eine Bilanz der Aktivitäten im Jahr 2006.

Bilanz 2006

Am 8. Dezember 2006 feiert der Verein KulturNetz Kassel sein einjähriges Bestehen. Zwar wurde der Verein offiziell erst im Januar 2006 gegründet, doch der Impuls zur Gründung erfolgte bereits am 8. Dezember 2005 durch den „Initiativkreis KulturNetz Kassel“. 29 für Kultur engagierte Bürgerinnen und Bürger luden an diesem Tag zu einem Fest. Im Januar gründeten 130 Personen den Verein. Nach einem knappen Jahr bilden 250 Mitglieder das KulturNetz Kassel, und es werden ständig mehr.

Der Gründungsprozess wurde abgeschlossen durch die Einstellung von Frau Stefanie Stiller als Geschäftsführerin zum 1. Oktober 2006 und die offizielle Eröffnung der Geschäftsstelle am 17. November 2006.

Hauptziele des Vereins KulturNetz Kassel e.V.

- I. Förderung des kulturellen Stadtentwicklungsprozesses**
- II. Förderung der Selbstorganisation des KulturNetzes**

Der Verein KulturNetz Kassel e.V. ist ein Netzwerk für Kulturschaffende, Veranstalter und Menschen, für die Kunst und Kultur zum Leben gehören.

I. Förderung des kulturellen Stadtentwicklungsprozesses

1. Erarbeitung von Visionen und Perspektiven für Stadt und Region
2. Initiierung und Beteiligung am kulturpolitischen Diskurs im Sinne einer Interessenswahrnehmung der Mitglieder von KulturNetz Kassel e.V.
3. Moderation von Sparten übergreifenden Schwerpunktthemen, die an Stelle des Kulturhauptstadt-Programms treten.
4. Durchführung öffentlicher Vortragsreihen oder Kongresse („Kulturparlamente“) zur Diskussion grundsätzlicher Fragen des kulturellen Stadtentwicklungsprozesses (Darstellung – Kritik – Perspektiven)
5. Organisation und Durchführung von besonderen Kulturtagen oder Kulturwochen in der Stadt und der Region
6. Stärkung von Kultur als Wirtschaftsfaktor
7. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
8. Zusammenarbeit mit der Region
9. Kommunikation / Publizität nach außen

Von den hier genannten sind drei Ziele erreicht bzw. werden laufend verfolgt (Ziffern 2, 4 und 9), andere sind in Planung für 2007 (Ziffern 1 und 3), die anderen Ziele müssen noch bearbeitet werden.

II. Förderung der Selbstorganisation des KulturNetzes

1. Transparenz über Mitglieder und Aktivitäten schaffen.
2. Stärkung und Verdeutlichung der im Netzwerk vorhandenen Potenziale, Vernetzung und Profilbildung der Mitglieder über ein Thema, bzw. Projekt
3. Aufbau einer an den Zielen orientierten Organisationsstruktur mit Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften
4. Einrichtung einer Geschäftsstelle
5. Erstellung eines Internetforums zur Darstellung des Vereins, seiner Mitglieder und der Projekte und das auch als Grundlage für die Vernetzung und den Informationsaustausch dient.
6. Herausgabe eines regelmäßigen Newsletters
7. Erstellung der Künstler- und Kulturdatenbank „Kulturtopographie Kassel“, die einen Überblick über kulturelle Aktivitäten, Projekte, Veranstalter und Einrichtungen in Kassel gibt.
8. Mitgliederwerbung (durch Veranstaltungen und gezielte Ansprache fehlender Gruppierungen wie z.B. ausländische Kulturvereine, Kinder- und Jugendgruppen, Vereine aus den Bereichen Musik, Tradition, Sport oder Institutionen wie Museen und Theater)
9. Einwerbung von Fördermitteln und Sponsoren
10. Information der Mitglieder über Möglichkeiten der Projektförderung

Von den zehn Zielen sind bereits sieben erreicht oder nahezu erreicht (Ziffern 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9); in Arbeit sind zwei Ziele (Ziffern 2 und 7), ein Ziel (Ziffern 10) muss noch bearbeitet werden. Für die Erstellung der Datenbank (Ziffer 7) sind Projektfördermittel bei der Stadt Kassel beantragt.

Organisationsstruktur

Der Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand, dem sieben Personen angehören, erfüllt satzungsgemäß die Leitungsaufgaben. Er sorgt für die Infrastruktur und gibt Impulse. Der Vorstand tagt zweimal im Monat.

Der Koordinierungskreis

Einmal im Monat trifft sich der Koordinierungskreis. 75 Mitglieder, die aktiv und unmittelbar im Netz mitwirken wollen, sind dazu eingeladen. Etwa 20 bis 25 Personen nehmen regelmäßig teil. Der Koordinierungskreis ist kein in der Satzung vorgesehenes Gremium. Er berät Projekte und grundsätzliche Fragen und gibt Empfehlungen an den Vorstand und die Arbeitsgruppen.

Die Geschäftsstelle

Hier werden die Arbeitsbereiche zusammengeführt und koordiniert sowie neue Kultur-Konzepte entwickelt. Sie ist Anlaufstelle für Mitglieder und Kulturschaffende in Kassel.

Die Mitgliederversammlung

Sie wird einmal im Jahr einberufen. Die Mitglieder werden durch regelmäßige KulturNetz-Newsletter informiert.

KulturNetz Kassel e.V.

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel – Telefon 0561 7016275

Email: info@kulturnetz-kassel.de - www.kulturnetz-kassel.de

Die Arbeitsgruppen

Diese werden ad hoc oder für länger gebildet. Zurzeit bestehen die folgenden Gruppen:

1. Das Soziale in der Kultur

Diese Arbeitsgruppe beschwört das „Feste feiern“ als Medium des kulturellen Dialogs. Feste sind in allen Kulturen die ursprünglichste und unmittelbarste Selbstdarstellung. Fünf ausgewählte in Kassel lebende ethnische Gruppierungen sollen animiert werden, sich innerhalb eines verabredeten Zeitraumes gegenseitig zu ihren Festen zu besuchen und so die Kultur der jeweils anderen wahrzunehmen und in einen Dialog zu treten. Als Abschluss der gegenseitigen Besuche wird ein gemeinsames Fest aller Beteiligten gefeiert. Es geht hier um das Ausleuchten unterschiedlicher Festkulturen und sich dadurch unterscheidender kultureller Gemeinschaften in dieser Stadt.

2. Jugend und Kultur

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe nehmen Kontakt zum Kinder- und Jugend-Netzwerk auf und initiieren gemeinsame Projekte.

3. Archive und Museumslandschaften

Stellungnahme zur Museumslandschaft. Die Mitglieder der AG sind aktiv in den Arbeitsgruppen zur Museumsplanung der Stadt.

Die Initiative des Vereins KulturNetz hat die Stadt Kassel dazu veranlasst, einen Masterplan für die Entwicklung der Museen und Archive zu entwickeln.

4. Arbeit in Zukunft

Unter den Oberbegriffen Kunst – Wissenschaft - Ethik werden in der Gruppe kulturelle Entwicklungen diskutiert, die die Arbeit in Zukunft gestalten werden. Geplant ist eine Gesprächsreihe im nächsten Jahr zur d12.

Veranstaltungen

Kulturphilosophische Gesprächsforum „Kulturelle Energien“

Einmal im Monat treffen sich Mitglieder und Gäste zu Gesprächen im kulturphilosophische Forum „Kulturelle Energien“. Es ist ein offener Raum der Kommunikation, in dem aktuelle Tendenzen der Kultur beobachtet und diskutiert werden.

Nachdem an einem der ersten Abende das Buch „Verflüssigungen“ von Adrienne Goehler vorgestellt wurde, drehte sich der Diskurs daran anschließend um die zentrale Frage, was Kultur eigentlich ist, was die Bedingungen ihres Entstehens sind und welche Bedeutung sie für den derzeitigen Wandel der Gesellschaft hat. Auf der Suche nach Erweiterung des Themas kamen die Kultur der Romantik und die Philosophie des Deutschen Idealismus ins Blickfeld. Vor dem Hintergrund des heutigen naturwissenschaftlichen Weltbildes, des postmodernen Werterelativismus und kulturellen Energien von außerhalb des Mainstreams öffnete sich ein weiter Raum des Denkens.

Eine wesentliche Bedeutung eines solchen Forums ist das Gespräch als Kulturform, in dem Wissen aus unterschiedlichsten Kontexten verflüssigt und vernetzt werden kann, um daraus neue Perspektiven zu entwickeln.

Ein Querschnitt unserer bisherigen Veranstaltungen:

- Kulturpolitische Diskussion im Gleis 1:
8. März 2006, „Kultur Macht Kassel?“

KulturNetz Kassel e.V.

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel – Telefon 0561 7016275

Email: info@kulturnetz-kassel.de - www.kulturnetz-kassel.de

- In Kooperation mit Literaturhaus und Goethe-Gesellschaft am 28. April 2006, **Vortrag von Prof. Rölleke: „Das Erbe der Brüder Grimm in Kassel – Herkunft, Bedeutung: die Kasseler Grimm- Gesellschaft**
- Wanda Wieczorek als Vertreterin der documenta 12 und Ayse Güleç als Vertreterin des Schlachthofs Kassel informierten in einer gemeinsamen **Veranstaltung mit dem documenta-forum** am 11. April 2006 über Ziele und Inhalte des Kassel-Forums im Rahmen der d12.
- Mit der Frage **„Ist instrumentelle Kulturpolitik legitim?“** eröffnen KulturNetz Kassel und das Evangelische Forum eine **Vortragsreihe zur strategischen Kulturpolitik**. Die Reihe beleuchtet Rahmenbedingungen kommunaler Kulturpolitik und stellt vier Positionen zur Diskussion. Die Vorträge finden im Evangelischen Forum Kassel, Lutherkirche, statt:
 - 1. Hans Brinckmann**, 25. September 2006
Ist instrumentelle Kulturpolitik legitim?
 - 2. Reinhart Richter**, 20. November 2006
*Kulturpolitische Steuerung mit Leitlinien, Zielen und Kennzahlen***Weitere Vorträge in 2007:**
 - 3. Volker Heller**, 29. Januar 2007
Nachhaltigkeit als strategische Anforderung in der Kulturpolitik
 - 4. Jens-Georg Fey**, 26. Februar 2007
Sponsoring und kommunale Kulturpolitik
- **17. November 2006 – „Opening“** Offizielle Eröffnung der Kulturräume des KulturNetzes.
- **29.11.2006 19:00 Uhr:** Hörsaal Landesmuseum **Verflüssigungen**, Diskussion mit **Adrienne Goehler**. Auf Einladung des KulturNetz Kassel stellte die Autorin ihre Thesen vor und diskutierte mit einem Podium (Henrike Taupitz, KulturNetz Kassel; Sabine Stange, Künstlerin; Michael Evers, Künstler; Christel Eckart, Universität Kassel; Reinhard Hübner, Manager).
- **8. Dezember 2006 – KulturNetz-Fest**

Finanzierung

Infrastruktur

Kosten der Geschäftsstelle (Personal, Räume, Einrichtung):

Die Finanzierung ist durch Mäzene für die ersten drei Jahre überwiegend gesichert. Prinzip: keine öffentlichen Mittel für die Basisaktivitäten und die Aufrechterhaltung des Vereins, um seine Unabhängigkeit sicher zu stellen

Veranstaltungen und Projekte

Finanzierung durch Mäzene, sonstige Spenden und Mitgliedsbeiträge oder durch Partnerschaften mit anderen Vereinen und Initiativen. Für größere Projekte werden besondere Finanzierungswege (auch öffentliche Mittel) gesucht.

Im Namen des Vorstandes sendet Ihnen freundliche Grüße
Ihre Kersti Schwarze

PS: Bitte geben Sie unseren E-Mail- Absender als sicher ein, da Ihre Mail sonst nicht mit dem E-Mail-Verteiler des KulturNetzes zugestellt werden kann.